

Intelligenz und Wochenblatt
für
**Frankenberg mit Sachsenberg
und Umgegend.**

N^o 102.

Wochs, den 22. December.

1852.

Bekanntmachung.

Damit unsre Kirche bei dem am Morgen des 1. Weihnachtstages zu haltenden Festgottesdienste nicht auf's Neue, wie es vorgekommen, durch Ungebührnisse entweiht und von Seiten, welche weder Erbauung suchen noch zu wissen scheinen, was auch nur der kirchliche Anstand erfordert, zu einem Tummelplatze für lärmende Kinder herabgewürdigt werde: so werden in diesem Jahre an den Kirchthüren Männer aufgestellt sein, mit dem Auftrage, Kirchenpolizei zu üben, Ungebührliche zu steuern, kleine Kinder, die noch nicht in die Schule gehen oder gar noch auf dem Arme getragen werden, streng zurückzuweisen, dem weiblichen Geschlechte den Zutritt zu den für das männliche bestimmten Emporen zu verweigern und überhaupt die rechte christliche Ordnung aufrecht zu halten. Der Unterzeichnete aber fühlt sich gedrungen, Dem hinzuzufügen, daß geschrieben steht: „Mein Haus ist ein Bethaus!“ (Luc. 19, 46) und daß, wenn diesem Wort fürder zuwidergehandelt werden sollte, mit den Christmetten nach dem Mandate vom 21. August 1812 veränderte Einrichtungen getroffen werden müßten.

Parrramt Frankenberg, den 20. Decbr. 1852.

M. Körner, Oberpfarrer und

Heute Abend

halb 8 Uhr wird im Hubold'schen Saale die

Christbescheerung für arme Kinder

abgehalten. Der Zutritt ist von 6 Uhr an (außer den zu beschenkenden Kindern und deren Eltern) freigegeben.

Frankenberg, den 22. Decbr. 1852.

Bergmstr. C. Bunge.

PREIS-GOURANT.

Der Scheffel Schwarzmehl	1	Thlr.	20	Ag.	} guter Qualität,
" " " "	1		—		
" " " "	—		15		

Sonnenberg, den 21. December 1852.

C. Bunge.

Der liche.

Frankenberg, N. Decbr. Nach einer uns gewordenen Privatmittheilung betrug am 3. Decbr.

b. J. die Gesammtzahl der Bevölkerung der Stadt 7150 Einwohner, nämlich 3493 Personen männlichen und 3652 Personen weiblichen Geschlechts.